



Auch untenrum picobello. Der Alu-Fahrwerksbügel ruht auf einem stabilen Kunststoffformteil. Die exakt passend zum Rumpf gefärbte Plastikabdeckung schließt die Lücke wieder.

gabe stammt ebenfalls von dort. Die Klappen schalte ich per 3-Stufen-Schalter und zwei Sekunden Verzögerung auf 50% und 100%. Da ich die Klappen nur zum Starten und Landen kurz aktiviere, setze ich keinen festen Mischer, sondern steuere das Höhenruder manuell aus. Beim Akku nehme ich die kleinste empfohlene Größe mit 4s und 2.200 mAh, um mit wenig Gewicht möglichst viel Steigleistung aus der Tasman zu kitzeln.

STOL-Spässe und Trainer-Freuden

Sie rollt nicht, sie sprintet nicht, sie schnell vom Boden weg als gäbe es eine Art magnetischer Abstoßung zwischen Modell und Mutter Erde. Vielleicht eine Autolänge Anlauf nimmt sich die Tasman auf der üblen Grasbahn, wo das Kraut radhoch wuchert – trotz der spannhohen Bigfoot-Schluffen als Maßstab. Kaum in der Luft, reißt sie die Nase hoch und stürzt mit weit mehr als 45° in den ruhigen Abendhimmel. Steigwinkel, die schwächere Kempen in Sekunden in die Katastrophe stürzen, bedeuten einen kolossalen Spaß mit unserem bärenstarken STOL-Trainer. In Sicherheitshöhe flachgelegt und auf Halbgas gedrosselt, will die Tasman immer noch steigen wie verrückt. Grund dafür sind die Klappen, die auf 50%

Startstellung stehen. Sie wirken sehr gut, das stämmige Modell fliegt federleicht mit gehörigem Auftrieb, als wären seine Ballonreifen heliumgefüllt.

Mit allen Rudern und Klappen auf neutral ist dann sozusagen plötzlich die Luft raus – die Tasman mutiert praktisch Übergangslos vom Kraftathleten zum Platzrundentrainer. Zum Höhehalten ist Halbgas noch zu viel des Guten, mit Minimalschub stromert sie im Thermikschleichtempo sicher dahin und straft ihre kräftig gebaute Statur Lügen. Locker und leicht liegt sie am Knüppel, reagiert auch bei moderaten Geschwindigkeiten angenehm feinfühlig auf Kommandos und vermittelt sofort ein vertrautes, sicheres Gefühl. Die kleinen Ruderausschläge sind perfekt fürs erste Kennenlernen, geben dem Piloten aber bereits genug Kontrolle, um leichten Kunstflug zu trainieren. Für langgezogene Rollen braucht es weder Vollgas noch 100% Ruderdruck – die Tasman mit ihrer brettebenen Fläche dreht sich behändig auf den Rücken, wo sie leicht gestützt mit etwas Tiefe den Kurs hält.

Und jetzt mit allem

Mit den großen Ausschlägen und Top-speed reißt es den Hochdecker mit etwa einer Umdrehung pro Sekunde durch die Rollen. Loopings lassen sich dank 4s-STOL-



Steil starten, kurz landen. Das Fahrwerk (hier direkt beim Aufsetzen leicht in der Grätsche) und vor allem die Ballonreifen des STOL-Trainers dämpfen die Stöße bei provozierten Plumpslandungen.

Anzeige

IHRE e-ID ALS QR-CODE!



Seit 1.5.2021 ist der Betrieb von Flugmodellen in Deutschland nur nach einer erfolgten Piloten-Registrierung beim Luftfahrt-Bundesamt (LBA) zugelassen. Registrierte Piloten erhalten vom LBA eine individuelle Registrierungsnummer (e-ID) zugeteilt, die aufs Flugmodell muss. Dabei ist auch ein QR-Code zulässig – und das sieht viel besser aus!

- Wir verwandeln Ihre e-ID in einen QR-Code
- nur 16×16 mm groß, stark klebend
- Qualitätsfolie, mit zusätzlichem Oberflächenschutz
- im Set zu 5, 10 oder 20 Stück

5 Stück e-ID-QR-Code:
ArtNr. 6211941 • Preis: 9,90 €

10 Stück e-ID-QR-Code:
ArtNr. 6211942 • Preis: 14,90 €

20 Stück e-ID-QR-Code:
ArtNr. 6211943 • Preis: 19,90 €

Jetzt bestellen!

- ☎ 07221 - 5087-22
- 📠 07221 - 5087-33
- ✉ service@vth.de
- 🌐 www.vth.de/shop
- 📺 vth_modellbauwelt
- 📺 VTH neue Medien GmbH
- 📺 VTH & FMT
- 📺 VTH Verlag

